

DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN **ADLER WESEKE**

Samstag, 31.10.2026 | Anstoß: 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

SPIELFREI

VFL RAMSDORF III

SPIELFREI

VFL RAMSDORF DAMEN

SPIELFREI

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

SPIELTAG
2

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL

VORWORT

Liebe VfL- Familie, sehr verehrte Gäste,

der stellvertretende Chefredakteur weilt im wohlverdienten Urlaub in Kenia und Tansania, sodass ich als sein Stellvertreter mit meinem Ferrari auf der linken Spur kurz rechts rangefahren bin, um in seiner Abwesenheit ein paar blumige Zeilen zu verfassen. So war zumindest der Plan.

Die Ergebnisse vom letzten Wochenende lassen jedoch keine rosigen Phrasen zu. Nachdem am vorherigen Heimspielsonntag diverse Siege eingefahren wurden, war die Punkteausbeute am letzten Spieltag ähnlich zahlreich, wie Heimspieltore des SO4 in dieser Saison (Stand 27.10.2026, 17:45 Uhr).

Das ausgerechnet das Derby gegen den TUS Velen deutlich mit 0:3 verloren ging, lässt die Bilanz umso bitterer erscheinen. Bei der letzten 0:3 Niederlage gegen Velen spielte Mike Derksen noch beim Stadtrivalen und der Schreiberling wahrscheinlich ähnlich mäßig, wie die Mannen um Co-Chief-Resident Terfloth am letzten Wochenende.

Auf welchen Tag die letzte Niederlage gegen den kommenden Gegner Adler Weseke datiert ist, konnte bis Redaktionsschluss - aufgrund fehlendem Personal und mangelnder finanzieller Ausstattung für die Proversion eines bekannten KI-Tools - nicht ermittelt werden. Aber wahrscheinlich stand auch hier der Schreiberling auf dem Platz.

So wollen wir hoffen, dass Deutschland nach dem Halloweenwochenende und den bevorstehenden „Studierenden“-Protesten funktionsfähig bleibt und keine bürgerkriegsähnlichen Zustände, wie in Frankreich oder Italien zu verzeichnen sind. Wie einst Ludwig Bechstein in seinem Märchen so trefflich betitelte: „Undav ist der Welt Lohn“.

Herzlichst,

der Stellvertreter vom stellvertretenden Chefredakteur und wahrscheinlich Ramsdorfs letztem Intellektuellen!

ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 2:0 SV ALTENDORF-ULFKOTTE

An diesem Sonntag stand das Heimspiel gegen Altendorf-Ulfkotte auf dem Programm. Der Gast stand vor dem Spieltag auf Tabellenplatz 6 und damit deutlich besser als noch im Vorjahr. Nach 90 Minuten stand ein verdienter 2:0 Sieg auf der Anzeigetafel und blieb somit an Spitzenreiter BW Wulfen dran. Zudem bleibt unsere Elf mit diesem Sieg weiterhin ungeschlagen. In der ersten Halbzeit war die Mannschaft zwar feldüberlegen und erspielte sich einige Chancen heraus, aber bis zum Pausentee blieb es noch beim torlosen 0:0. In der zweiten Halbzeit erzielte Bernd Ebbing in der 50. Minute die 1:0 Führung, was noch mehr Sicherheit gab. Den Deckel drauf machte erneut Bernd Ebbing in der 67. Minute als er zum 2:0 traf. Unsere Elf spielte das Ergebnis danach souverän herunter.



ERSTE MANNSCHAFT

TUS VELEN 3:0 VFL RAMSDORF

Auf dieses Duell haben viele gewartet und an diesem Sonntag war es so weit. Der Tabellenzweite aus Velen spielte gegen unsere Elf, die tabellarisch auf dem dritten Platz stand und zwar punktgleich. Beide Mannschaften spielten bisher nur zwei Mal Unentschieden und gewannen die restlichen Partien. Es war das berühmte Fritz Walter Wetter mit windigen Böen und Regen. Tus Velen gewann am Ende die Partie mit 3:0, verdient, aber das Spiel hätte auch in die andere Richtung laufen können. Damit war es die erste Niederlage für uns in der bisher gespielten Saison. Verletzungsbedingt musste man vor dem Spiel auf Max Nießing und Kapitän Niklas Kormann verzichten, demnach auf zwei wichtige Säulen. In den ersten Minuten war unsere Elf recht gut im Spiel und hätte durch einen tollen Freistoß von Noah Ebbing oder auch dem Kopfball von Jannik Bone nach einer Ecke von Noah Ebbing in Führung gehen können. Auch Bastian Bone hatte per Kopf noch eine gute Chance. Der Schnapper vom TuS hatte an diesem Tag aber einen sogenannten Sahnetag und parierte in den Situationen prächtig. In der 23. Minute ging Velen durch Thebing-Barrier in Führung. Danach übernahm Velen mehr und mehr das Zepter in die Hand. In der zweiten Halbzeit parierte Schnapper Andre Spiller in der 64. Minute einen Foulelfmeter von Philipp Schulz. Somit blieb unser VFL noch im Spiel, aber ein großer Weckruf war es leider nicht. Die beste Chance zum Ausgleich hatte Noah Ebbing mit einem Freistoß, aber traf nur den Außenpfosten. Besser macht es Velen in der 73. Minute wiederum durch Thebing-Barrier. Den Schlusspunkt machte Jonas Revers in der 90. Minute durch einen Foulelfmeter.

Volksbank
Westmünsterland eG

ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 5:2 TUS VELEN III

Unsere Reserve konnte im Nachbarschaftsduell gegen die Velener Dritte souverän die nächsten 3 Punkte einfahren. Das Spiel wurde von Beginn an kontrolliert und man konnte Ball und Gegner gut laufen lassen. Im Anschluss an eine Ecke brachte Lutz Hummels den VfL in Führung. Mit dem Ergebnis ging es auch in die Halbzeit. Nach der Pause wurde der VfL zwingender in seinen Aktionen nach vorne und konnte innerhalb von 20 Minuten das Spiel entscheiden. Die Truppe stellte das Ergebnis auf 4:0, Torschützen waren Dennis Lendl, Alex Fortmann und Leon Schlüter. In Minute 68 ein kurzer Schockmoment auf Seiten des VfL, Torjäger Hummels rasselte mit Torwart Dönnebrink zusammen, musste länger behandelt und auch ausgewechselt werden. Es stellte sich aber als Vorsichtsmaßnahme heraus, in der kommenden Trainingswoche konnte er glücklicherweise wieder mitwirken und auch direkt wieder seinem Job als Geldeintreiber nachgehen. Velen erzielte noch 2 Ehrentreffer, den letzten Treffer für den VfL erzielte Dennis Lendl.

Seit 1842
Mensing
Frisch gebackene Ideen!

ZWEITE MANNSCHAFT

WESTFALIA GEMEN IV 4:1 VFL RAMSDORF II

Zum Spitzenspiel der Kreisliga C reiste der VfL zur Jugendburg nach Gemen. Am Freitag vorher wurde die Mannschaft von den Mannschaftskollegen Aaron Föcking und Justin Issinger wunderbar bekocht. Nachdem man dann alle Utensilien vom Freitagabend wiedergefunden hat (Musikbox etc.) konnte man die kürzeste Auswärtsreise der Saison angehen. Die Gemener waren wie erwartet spielstark und konnten die Kugel gut in den eigenen Reihen laufen lassen. Mit den ersten beiden Torschüssen gingen die Gemener auch direkt in Führung und der VfL lief nach 11 Minuten einem Rückstand hinterher. Man merkte den Gastgebern die Erfahrung aus höheren Ligen an, sie agierten clever und machten die Räume sehr eng. Die Truppe kam im ersten Durchgang zur keiner zwingenden Torchance. Anfang der zweiten Halbzeit versuchte der VfL Druck auf die Gemener auszuüben und hatte auch deutlich mehr Ballbesitz als der Gegner ohne jedoch zwingend zu werden. Die Gastgeber konnten das entscheidende 3:0 erzielen. Die Reserve stemmte sich gegen die Niederlage und kam durch Meyerdierks zum Anschlusstreffer, allerdings kassierte man direkt im Gegenzug das 4:1. Gebrauchter Sonntag für die Reserve, absolut verdienter Sieg für die Westfalia. Die Truppe grüßt aber weiterhin von der Tabellenspitze!

SQP Ingenieure
Smart | Quality | Power
by Sa. Mustafa

DRITTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF III 1:3 WESTFALIA GEMEN IV

Die beste Offensive der Liga (4,125 Tore pro Spiel) traf auf die schlechteste Defensive (4,625 Gegentore pro Spiel) – rechnerisch war also mit mindestens vier Treffern der Gemener zu rechnen. Am Ende stand eine 1:3-Niederlage gegen den Tabellendritten zu Buche – immerhin rund ein Gegentor weniger, als der Durchschnittsgegner der Gemener kassiert, zu denen sich seit dem letzten Wochenende auch unsere Zweite zählen darf. Über 160 Mitglieder der Fangruppe der Dritten verfolgten das Spiel im folgenden Liveticker:

Der Ball rollt
7' Minute, erster offensiver Annäherungsversuch von uns. Schweppo mit einem schönen hohen Ball auf Olli, der direkt von rechts eine Flanke schlägt. Leider kommt keiner ran und der Torwart ist zur Stelle.

11:02

11' Victor macht sich auf die Reise und läuft den Ball souverän 5 Meter vor unserer Abwehr ab. Gut gemacht von unserem Schnapper und den Torschuss verhindert.

11:06

30' Victor ist überwunden, doch Robertinho ist zur Stelle!

11:24

36' Das Spiel ist mehr als ausgeglichen. Handy läuft den Ball vor dem Gemener Schlussmann ab und Andre legt flach in die Mitte ab; Ballverlust und direkte Rückeroberung. Olli fängt den Ball ab und legt erneut ab. Es fehlt nicht mehr viel zur Führung.
Der anschließende Konter von Gemen wird von Jonny zur Tennishalle geklärt.

11:34

Halbzeitpfiff – wir gehen mit einem 0:0 in die Kabine.

11:39

52' Konter durch Gemen. Steckball nach vorne. Victor kommt raus und blockt den ersten, aber der Nachschuss geht rein.
0:1

12:02

0:2

12:14

Robert erobert den Ball mit einem fallenden Seitfallzieher und leitet einen Konter ein. Tom legt auf Vossi ab, der anschließend zum Schuss kommt. Der neu eingewechselte Keeper pariert und faustet über die Latte.
0:3 für Gemen – der Gemener Keeper aus Hälfte 1 legt rüber und Gemen netzt ein.

12:21

83' Elfmeter für Ramsdorf. Robertinho wird regelwidrig zu Fall gebracht.

12:33

Noch 3 Minuten + Nachspielzeit. Ist da noch was drin?

12:36

1:3 verloren

13:02

DRITTE MANNSCHAFT

SG BORKEN II 4:3 VFL RAMSDORF III

Auswärts beim Tabellennachbarn aus Borken stand unter der Woche noch auf der Kippe, ob die Partie überhaupt stattfinden kann. Am Ende standen dem Team aber 16 Spieler zur Verfügung.

Schon wenige Minuten nach dem Anpfiff bot sich die erste Hundertprozentige für die Dritte: Luis Schwepkes schickte Oliver Schlüter auf der rechten Seite auf die Reise, dessen Hereingabe fand Simon Vosgröne. Der hätte aus kürzester Distanz nur noch einschieben müssen, bugsierte den Ball aber über das Tor.

Kurz darauf fing Dennis Globisch einen Rückpass auf den Torwart ab und lief allein auf ihn zu. Dem leichten Körpereinsatz des Borkeners war er dann jedoch nicht gewachsen und ging zu Boden.

In der 38. Minute leistete sich ein Borkener zwei unangebrachte Wortmeldungen gegenüber dem Schiedsrichter und sah erst Gelb, dann Gelb-Rot.

Kurz nach Wiederanpfiff führte ein Steckpass der Borkener zum 1:0. Nur sechs Minuten später fiel das 2:0, nachdem der Ball nicht aus dem Strafraum geklärt werden konnte.

In der 60. Minute verkürzte Schlüter auf 2:1: Nach einem langen Ball von Schwepkes marschierte er allein auf den Torwart zu, der das lange Eck komplett offenließ, sodass Schlüter nur noch einschieben musste.

In der 80.Minute führte ein Fehlpass zum 3:1, und zwei Minuten später stand es bereits 4:1.

In der 85. Minute wurde Tom Rottstegge im Sechzehner regelwidrig zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter setzte Louis Funke unter die Latte zum 4:2.

Sprichwörtlich lernt man aus Fehlern, bei den Borkenern war das jedoch nicht der Fall: Ein weiterer Spieler wiederholte den Fehler seines Mitspielers und sah in der 92. Minute ebenfalls Gelb-Rot.

In der 93. Minute erzielte Rottstegge schließlich den 4:3-Endstand. Für den Ausgleich fehlte am Ende die Zeit.

Anne Rave

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN

Niehues

ANLAGENBAU

SPORTLICH-TIERISCHE NAMENSKUNDE

'NOMEN EST OMEN' ODER ÜBERHAUPT NICHT?



Werte Leserschaft, jeder von euch kennt bestimmt den Ausspruch ´Nomen est Omen´ und jeder weiß ungefähr, welche Bedeutung hinter diesem Spruch steckt?
Dahinter verbirgt sich die vermeintliche Verbindung, die ein Name zum Charakter, der Eigenschaft oder gar dem Schicksal der benannten Person hat.
Ein anderer, eher nüchterner Spruch heißt: ´Namen sind Schall und Rauch´. Hier ist Bedeutung einfacher zu erkennen: Der Name hat eben keine Bedeutung zum Wesen der Person.

Mir sind diese Sprüche eingefallen, als ich am letzten Sonntag die Sendung auf dem dritten Programm der ARD guckte: ´Zeigler´s wunderbare Welt des Fußball´s´.
Dort war der einstige Kölner Spieler Pierre Littbarski zu Gast. Und es ging im Bericht um seinen Weggefährten Toni Schumacher und den Gegenspieler Jonny Otten. Ich dachte „Wie kann man so heißen, und überhaupt: warum heißt man so?"

Und dann fielen mir viele weitere, teils lustige und vor allem ´tierische´ Namen ein, die ich im Laufe meines Lebens durch den Fußball kennengelernt habe.
Aus diesen Namen habe ich einfach mal eine tierisch gute Mannschaft aus Fußballern und Trainern aufgestellt:
Im Tor steht eine Maus, von der hab´ ich zwar nicht im Fernseher gehört, aber die stand in den 70er-Jahren im Tor unseres VFL Ramsdorf. Die Älteren unter euch kennen sie sicherlich noch?! Tipp: Der Namensträger ist der Bibel entnommen, er schrieb das vierte Evangelium.

Als Vorstopper agiert das oben genannte Wassertier, Jonny Otter. Wenn er etwas vom Fressen übrig lässt heißt er sinnigerweise ´otten´.

Zwischen Abwehr und Angriff wirbelt ein listiger Fuchs, der Uwe, der einst in den Gehegen des FC Homburg, des 1. FC Kaiserslautern und bei den Stuttgarter Kickers für Unruhe sorgte.

Im Sturm der Truppe angelt im trüben Gewässer ein gewisser Fischer, namens Klaus, der per Fallrückzieher die Angel auswarf.

Trainieren tun diesen bunten Zoo so dominante Tierbändiger wie des Vogels Heiko von der Spvg. Fürth, der unterstützt wird vom historisch wertvollen Willi dem Entenmann aus Stuttgart und dem ziemlich scheuen Ralph, der sich bei Kontern des Gegners stets in seine Hasenhüttl zurückzieht!
Sind die Gegner dann erlegt, kümmert sich ein in der Wüstensonne im Yogi-Sitz flezender Löw´ um das gefundene Fressen und ein gewisser Eduard (Aas-)Geier danach um die Reste. Letzterer hat früher Cottbus mit Energie versorgt.
Dem Trainerstab gehören auch lammfromme Tiere an: Thomas das Schaf aus Bremen und ein eher bockiger Rolf aus dem gleichnamigen Schafstall...

Besonders gern spielt dieses Team aus bunten Vögeln gegen die Zebras aus Duisburg und die Geißböcke aus Köln oder gar neuerdings käufliche rote Bullen aus Leipzig.

Und damit das Spiel reibungslos über die Bühne gehen kann, hat man auch Veterinäre engagiert, die den possierlichen Tierchen bei Labmagenverdrehung oder Hundestaupe gelbe und rote Medikamente in Rechteckform verabreichen: einer sorgt durch Fehlentscheidungen stets dafür, dass die Zuschauer singen `Mein Gott Walter´, der kommt aus dem Kölner Vorort Eschweiler.
Dieser wird an der Linie unterstützt von Herrn Ein- oder Zwayer. Und die trinken sich später ein Herrengedeck, den sogenannten Ahlefelder, der wohnt am ´Wolfgang´see.

Als Reporter fungiert wiederum ein besonders edles Tier, der heute sicherlich bereits 110jährige ARD-Dinosauerier Dieter, der Adler aus... na klar: Weseke.

Fazit: *ihr denkt sicherlich zu recht, der Ebbing hat ´se nich´ mehr alle!? Recht habt ihr, ich bin be-Klpp-t und ziehe mich ins zweite Glied meiner Vincent-ianischen Kompany zurück!*

Danke für´s mitleiden und viel Erfolg der Ersten heute gegen den oder die Adler. Bin gespannt, ob die noch fliegen können? Denen habe ich nämlich selbst vor 25 Jahren versucht, als Tierbändiger das Fliegen beizubringen. Hat aber nur mäßig geklappt – es gab im Nachbarort seltsamerweise oft zuviel ´Zwiebel´sauce zum Sonntagsbraten, pups!

Hinweis: Wer in dieser Ausgabe die Rubrik ***´de platte Siete´*** *sucht, kann die Arbeit einstellen! Da dieser Text schon platt genug und am Ende sogar furztrocken ist, war jeder weiterer gequirlte Unsinn aus meiner Feder unnötig – de Ollen Ranströpsken hadden mi sächt „du büs´ ´ne Proatsack, noa wäs´ stille!“*

zu Befehl, robert

FLIESEN
SEEGER
DEIN FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

VEREINSGESCHICHTE

Die Bomber-Redaktion hat den Versuch gestartet, die interessante Vereinsgeschichte des VfL und seiner (inoffiziellen) Vorgängervereine öffentlich zur Verfügung zu stellen. So können Gegner sehen, auf welchen Verein sie da eigentlich treffen. Auch viele Ramsdorfer werden die ein oder andere Geschichte noch nicht kennen und nun so kennenlernen und darüber ins Gespräch kommen.

Auf der Internetseite kann nun unter dem Reiter „Vereinshistorie“ beziehungsweise unter https://www.vfl-ramsdorf.de/vereinshistorie genau diese nachgelesen werden.

Das Ganze ist aber noch lange nicht vollständig und vor allem Bilder fehlen. Ganz unten auf der Seite können daher noch neue Informationen und Fotos eingefügt werden. Beteiligt euch gerne daran!
Vereine leben von ihrer Historie und ihren vielen Persönlichkeiten, die in der Vergangenheit in ihnen gewirkt haben!

HD
Gartenbau GbR

• Entwässerungsarbeiten • Gartengestaltung
• Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Erdarbeiten

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS

WIETHOLT
SO GEHT BÜRO

BESUCHT DEN VFL RAMSDORF IM NETZ

WWW.VFL-RAMSDORF.DE

Redaktionsschluss: 28.10.2026 12:20 Uhr